Beschlussvorlage

Nr. GR/062/2014

Aktenzeichen	022.39; 651.31	Datum: 20.05.2014
Federführendes Amt	Amt für Infrastruktur	
Amtsleiter/in	Martin Siegl	Tel.: 07261 404-208

Gremium	Behandlung	Datum	Status
Gemeinderat	Entscheidung	24.06.2014	öffentlich

Beratungsgegenstand:

Steinsfurter Straße, Sinsheim-Steinsfurt Erneuerung von Straßendecke und -binder der Bundesstraße sowie der darin verlegten Wasserleitung mit Hausanschlüssen im Abschnitt vom Kreisverkehrsplatz bis zur Elsenzbrücke Auftragsvergabe

Vorschlag:

Der Gemeinderat beauftragt die Fa. Hauck Baugesellschaft, Waibstadt, mit der Ausführung der Arbeiten für die Erneuerung von Wasserleitung und Hausanschlüssen sowie Straßendecke- und -binder in der Steinsfurter Straße in Sinsheim-Steinsfurt zwischen Elsenzbrücke und KVP „In der Au“.

Die Auftragssumme beträgt 558.154,84 Euro brutto.

Hiervon entfallen auf

- die Wasserversorgung ca. 312.791,10 Euro brutto (262.250,63 Euro netto)
- die Straßenbauarbeiten ca. 245.363,74 Euro brutto.

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtbaukosten der Maßnahme	558.154,84 €
Objektbezogene Einnahmen	ca. 245.000,-- €
Kosten zu Lasten der Stadt (Werke)	ca. 313.000,-- €

Sachverhalt:

Die Straßendecke der Steinsfurter Straße (Bundesstraße B 39) im Abschnitt vom Kreisverkehrsplatz „In der Au“ bis zur Brücke über die Elsenz ist in erneuerungsbedürftigem Zustand. Die Straße hatte bis zum Bau der neuen Autobahnanschlussstelle Sinsheim-Süd sehr starken Lkw-Verkehr aufzunehmen. Die Straße befindet sich nicht in der Baulast der Stadt Sinsheim. Die Stadt hat sich bereits jahrelang bei dem Baulastträger dafür eingesetzt, die Oberfläche zu erneuern. Im Frühsommer 2013 hat das Baureferat Nord des Regierungspräsidiums daraufhin Mittel für eine Deckenerneuerung unter der Voraussetzung zugesagt, dass die Planung und Abwicklung unter städtischer Leitung erfolge und die Stadt hierfür auch die Verwaltungskosten trage. Da bei einer Erneuerung der Straßenoberfläche auch die in der Straße verlegte Infrastruktur zu betrachten war und die noch aus der Gründerzeit der Wasserversorgung vorhandene Wasserleitung in jedem Fall erneuert werden sollte, konnte eine Realisierung 2013 nicht mehr erfolgen ohne eine Winterbaustelle in Kauf zu nehmen, was im Bereich der Wasserversorgung nach Möglichkeit zu vermeiden ist.
Das Projekt wurde daher auf 2014 getaktet, die Straßenbaumittel wurden vom Baureferat Nord auch für dieses Jahr in Aussicht gestellt.

Nach Durchführung der Untersuchungen des vorhandenen Straßenaufbaus entschied der Baulastträger neben Decke auch Binder und je nach örtlicher Situation auch Bereiche der Tragschicht zu erneuern.
Die vorhandene Versorgungsleitung der Wasserversorgung wird auf der Gesamtstrecke in der Nennweite DN 100 bzw. DN 150 neu gebaut. Als Werkstoff ist Duktiles Gußeisen mit Auskleidung und Ummantelung vorgesehen, die Hausanschlüsse werden ebenfalls erneuert.
Der vorhandene Wasserleitungsdüker unter der Elsenz wird in dem Zuge aufgegeben. Seine bautechnische Erneuerung ist wegen der Pfahlgründung der Brücke, der bestehenden Bebauung, des vorhandenen Bodens sowie der wegen der Spülbohrradien tiefen Baugruben am Rande des Gewässers mit hohen Risiken belastet. Zudem hat die Netzberechnung des Versorgungsnetzes ergeben, dass eine Anordnung des Dükers von der Ansbachstraße zur Röhrigstraße parallel zur Brücke der Lochbergstraße von Vorteil für die Netzhydraulik ist. Die Arbeiten für die Herstellung des neuen Dükers an dieser Stelle werden separat ausgeschrieben und vergeben.Der vorhandene Kanal ist baulich in ausreichendem Zustand und kann in geschlossener Bauweise saniert werden. Die Sanierungsarbeiten werden ebenfalls separat vergeben.

Die Straßenbauarbeiten sowie die Erneuerung der Wasserleitung mit Hausanschlüssen wurden am 10.05.2014 öffentlich ausgeschrieben. Sechs Firmen haben die Ausschreibungsunterlagen angefordert, zur Submission am 03.06.2014 lag nur ein Angebot der Fa. Hauck Baugesellschaft aus Waibstadt vor.

Die formale, technische und wirtschaftliche Prüfung des Angebotes ergab in allen Punkten die Annehmbarkeit. Das Angebot liegt im Rahmen der kalkulierten Kosten Es wird daher vorgeschlagen der Firma den Auftrag zu erteilen.

Jörg Albrecht Oberbürgermeister	Martin Siegl Amtsleiter/in